



### Verhandlungsschrift

über die öffentliche - ~~nicht öffentliche~~ - ~~konstituierende~~ Sitzung des <sup>\*</sup> ~~Gemeinderates~~ <sup>\*\*</sup> .....  
der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg am 11. Oktober 2011 .....  
Tagungsort: Gemeindeamt Puchkirchen, Puchkirchen Nr. 3 .....

#### Anwesende

- |   |                        |
|---|------------------------|
| 1. Bürgermeister LAbg. Hüttmayr Anton (ÖVP) ..... | als Vorsitzender ..... |
| 2. Vizebgm. Ablinger Gertraud (ÖVP) .....         | 14. ....               |
| 3. Nagl Helmut Franz (ÖVP) .....                  | 15. ....               |
| 4. Fürtbauer Manfred (ÖVP) .....                  | 16. ....               |
| 5. Auböck Norbert Alois Ing. (ÖVP) .....          | 17. ....               |
| 6. Ortner Florian (ÖVP) .....                     | 18. ....               |
| 7. Duckhorn Herbert (ÖVP) .....                   | 19. ....               |
| 8. Ortner Gabriele (ÖVP) .....                    | 20. ....               |
| 9. Redlinger-Pohn Manfred (ÖVP) .....             | 21. ....               |
| 10. Böckl Franz (SPÖ) .....                       | 22. ....               |
| 11. Schmidmair Peter (SPÖ) .....                  | 23. ....               |
| 12. Storz Hermann Christoph, Dr. (SPÖ) .....      | 24. ....               |
| 13. Krichbaum Christine (GRÜNE) .....             | 25. ....               |

#### Ersatzmitglieder:

- |       |     |       |
|-------|-----|-------|
| ..... | für | ..... |
| ..... | für | ..... |
| ..... | für | ..... |
| ..... | für | ..... |

Der Leiter des Gemeindeamtes: AL Ernst Gebetsberger .....

Sonstige Personen (§ 66 Abs. 2 Oö. GemO 1990): .....

Fraktionsvertreter mit beratender Stimme in Ausschüssen

(§ 33 Abs. 7 bzw. § 55 Abs. 4 letzter Satz Oö. GemO 1990): .....

\* Nichtzutreffendes streichen

**	Gemeinderates	**	Gemeindevorstandes
**	Sanitätsausschusses	**	Ausschusses nach § 44 Oö.

GemO 1990

**Es fehlen:**  
entschuldigt:

-----  
-----

unentschuldigt:

-----  
-----

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 Oö. GemO 1990): Ernst Gebetsberger-----

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30-----Uhr die Sitzung und stellt fest, dass-----

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister <sup>\*</sup> ~~Vizebürgermeister~~ <sup>\*</sup> - einberufen wurde;
- b) ~~die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am-----unter Bekanntgabe der Tages-~~  
~~ordnung erfolgt ist ;~~
- der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 Oö. GemO 1990) enthalten ist und die Verständigung hierzu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich <sup>\*</sup>  
am 03. Oktober 2011 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist ;  
die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich <sup>\*</sup>  
kundgemacht wurde ;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 12. Juli 2011 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

## **Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:**

### **1) Sanierungsmaßnahmen im Kindergarten - Endabrechnung**

Beschlussfassung des geänderten Finanzierungsplanes  
Vergabe Darlehen für Restfinanzierung

Der Vorsitzende erklärt den Sachverhalt:

Die Endabrechnung des Projektes „Sanierungsmaßnahmen im Kindergarten“ liegt vor. Seitens der Aufsichtsbehörde wurde der max. förderbare Kostenrahmen mit €41.100,00 festgelegt (ohne Kosten für die Sonnenkollektoren).

Mit Schreiben vom 2. August 2011 wurde vom Amt d. Oö. Landesregierung ein neuer Finanzierungsplan (s. Beilage Nr. 1) vorgelegt. Dieser sieht Bedarfszuweisungsmittel und einen Landeszuschuss in Höhe von je €17.130,00 sowie ein Darlehen über €6.840,00 vor.

Das Darlehen mit einer Laufzeit von 15 Jahren wurde ausgeschrieben. Es wurden sechs Kreditinstitute um Abgabe eines Angebotes ersucht. Mit Ende der Angebotsfrist (30. September) ist lediglich ein Angebot und zwar von der Raiba Timelkam – Lenzing – Puchkirchen eingelangt.

Der Vorsitzende stellt den 1. Antrag, den geänderten Finanzierungsplan vom 2. August 2011 (Beilage Nr. 1) zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt den 2. Antrag, das ausgeschriebene Darlehen über €6.840,00 an die Raiba Timelkam – Lenzing – Puchkirchen gem. Angebot vom 19. September 2011 zu vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **2) Pachtvertrag Fischteich Wallern**

Auflösung bestehender Pachtvertrag Eppinger/Wiedmann  
Beschlussfassung eines neuen Pachtvertrages

Mit Bestandsvertrag vom 11. Oktober 2005 wurde die Erholungsfläche auf Grst. Nr. 1717, KG Trattberg auf eine Dauer von 10 Jahren an die Herren Günther Eppinger, 4851 Gampern und Mario Wiedmann, Ottnang verpachtet.

Die Pächter haben nun mit Schreiben vom 20. Mai 2011 bekannt gegeben, den Pachtvertrag per 1. Juli 2011 auflösen zu wollen. Als Gründe dafür werden der massive Anwuchs an Fischdiebstahl und die Verunreinigung der kompletten Teichanlage angegeben.

In der Gemeindevorstandssitzung vom 30. Mai 2011 wurde darüber beraten und festgestellt, dass die Kündigung nicht zur Kenntnis genommen wird. Die Pächter wurden verständigt und zu einer Besprechung eingeladen.

Zwischenzeitlich wurde von Christian Hüttmayr, Ach 9, Stefan Wimmer, Sonnpichl 14/2 und Thomas Waldhör, Puchkirchen 13/4 Interesse an der Pachtung dieses Teiches bekundet.

Mit den bisherigen Pächtern wurde grundsätzlich vereinbart, dass die Kündigung per 10. August 2011 zur Kenntnis genommen wird. Eine Rückerstattung des Bestandszinses für 2011 erfolgt nicht.

Die neuen Pächter pachten ab 10. August 2011 die Teichanlage für zumindest die nächsten 3 Jahre. Der Bestandszins wird erstmals am 1. Jänner 2012 fällig und beträgt € 328,00 (Indexgesichert).

GR Dr. Christoph Storz erkundigt sich, ob die Gemeinde diese Teichanlage als Fischteich verpachten darf.

Der Vorsitzende erklärt, dass, solange Herr Kemptner die Zustimmung gibt, sein Wasser in den Teich fließen zu lassen, das in Ordnung geht. Herr Kemptner hat die Zustimmung für die nächsten 3 Jahre gegeben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die bestehenden Bestandsverträge mit Günther Eppinger, 4851 Gampern und Mario Wiedmann, 4901 Ottnang per 10.8.2011 einvernehmlich aufzulösen und per 10. August 2011 den beiliegenden Bestandsvertrag (s. Beilage Nr. ... ) zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **3) Mehrzwecksaal – Erweiterung Kletterhalle und Gymnastikraum**

Beschlussfassung weitere Vorgangsweise

Der Vorsitzende berichtet über die aktuelle Lage des Projektes, die Planungen sind in Zusammenarbeit mit der Union Puchkirchen in Arbeit. Beim Pfarrgemeinderat wurde bereits angefragt, ob der Grund, der für die geplante Turnsaalerweiterung nötig wäre, zugekauft werden könnte. Seitens des Pfarrgemeinderates gab es eine positive Antwort.

GR Gabriele Ortner erkundigt sich, wie die Kletterwand auf 8 m erweitert wird, da ja von der Union eine 6 m Kletterwand angekauft wurde.

Der Vorsitzende erklärt, dass keine neue Wand notwendig ist, sondern die Kletterwand um diese 2 m erweitert werden soll.

GV Franz Böckl erklärt, dass er sich ohne Finanzierungsmittel des Landes dieses Projekt nicht vorstellen kann.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, ersucht der Vorsitzende den Sportausschuss der Gemeinde und die Union Puchkirchen in den Planungen mitzuwirken um bis zur nächsten Gemeinderatssitzung eventuell schon einen Beschluss fassen zu können.

#### 4) Baulandprojekt „Sonnenwiese“

Auftragsvergabe Kanalplanung

Auftragsvergabe Herstellung Anschlussleitung an den bestehenden Kanal

Abschluss der Kaufverträge mit den Interessenten

Ankauf der öffentlichen Wegflächen

Der Vorsitzende bedankt sich für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen in den Verhandlungsgesprächen bei den Gemeinderäten und erklärt den jetzigen Stand:

##### Auftragsvergabe Kanalplanung:

Die Planungsarbeiten für die Entsorgung der Schmutzwässer vom Baulandprojekt „Sonnenwiese“ wurden beschränkt ausgeschrieben. Es sind 4 Angebote eingelangt. Bestbieter ist das Büro Hitzfelder & Pillichshammer aus Vöcklabruck mit einer Auftragssumme von €2.708,64 excl. MWSt.

##### Auftragsvergabe Herstellung Anschlussleitung an den bestehenden Kanal:

Die Herstellung des Kanalanschlusses an den bestehenden Kanal ist über das private Grundstück Nr. 958/16 vorgesehen. Mit dem Eigentümer ist das Einvernehmen grundsätzlich hergestellt. Die Anschlussleitung soll unbedingt noch im heurigen Jahr verlegt werden.

##### Abschluss der Kaufverträge mit den Interessenten:

Neun Grundstücke sind bereits verkauft. Es handelt sich um folgende Grundstücke:

Grst Nr.	Fläche m <sup>2</sup>
963/6	926
963/10	901
963/12	1350
963/13	1351
963/15	919
963/16	924
963/2	1044
963/19	1044
963/8	989
Summe	9448

Für diese Fläche werden als Beitrag für die Aufschließung in Summe € 165.888,00 eingenommen.

Die Kaufverträge wurden von Rechtsanwalt Dr. Häupl ausgearbeitet.

##### Ankauf der öffentlichen Wegflächen:

Insgesamt wird bei diesem Baulandprojekt gem. Vermessungsurkunde 1562 m<sup>2</sup> Wegfläche benötigt. 590 m<sup>2</sup> stammen aus dem Grundstück 963/2 (Kaltenbrunner) und 972 m<sup>2</sup> stammen aus dem Grundstück Nr. 963/1 (Hüttmayr Christian).

Diese Wegflächen werden gemäß Vereinbarung ebenfalls zu einem m<sup>2</sup>-Preis von €20,00 von der Gemeinde angekauft. In Summe sind daher € 31.240,00 für die Wegflächen von der Gemeinde zu bezahlen. Die Straße soll bis zum Frühjahr 2012 (Unterbau) fertig gestellt sein.

Der Vorsitzende berichtet über die Gespräche mit der Energie AG bezüglich der Hochspannungsleitung und den Gesprächen bezüglich des Datenkabels, dass auf öffentlichen Grund verlegt werden soll. Anhand des Lageplans wird noch erklärt, welche Parzellen noch frei sind und welche eben bereits verkauft wurden.

GR Norbert Auböck informiert sich, wie dringend bereits die Verlegung der Hochspannungsleitung ist, da bereits eine betroffene Parzelle verkauft wurde.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies auch auf den Baubeginn ankommt, aber grundsätzlich nicht so dringend ist, da rechtlich sogar das Grundstück auch ohne Umlegung bebaut werden dürfte.

GR Helmut Nagl erklärt, dass man für die Errichtung der Straße auch einen Gemeinderatsbeschluss benötigt. Der Vorsitzende entgegnet, dass es bei dieser Sitzung nur um den Grundankauf geht und nicht um die Auftragsvergabe zur Errichtung der Straße.

GR Christine Krichbaum fragt nach, ob nicht die Stromleitungen aus Kostengründen im Zuge der Straßen gemacht werden sollte.

Der Vorsitzende entgegnet, dass die Niederspannungsleitungen mit dem Kanal mitgemacht werden sollten, aber die große Leitung noch nicht dringend sei, da diese Umlegung höhere Kosten verursacht.

Vizebürgermeisterin Gertraud Ablinger erkundigt sich nach dem Datenkabel.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Leitung von der Firma Pantel auf deren Kosten verlegt wird.

Der Vorsitzende stellt folgende Anträge:

1. Antrag,

den Auftrag zur Kanalplanung für das Baulandprojekt Sonnenwiese an den Bestbieter, Büro Hitzfelder & Pillichshammer, 4840 Vöcklabruck mit einer Auftragssumme von € 2.708,64 (excl. MWSt) gem. Angebot vom 4. Oktober 2011 (s. Beilage Nr. 3.) zu vergeben.

2. Antrag,

den Auftrag zur Herstellung der Anschlussleitung mit einer Länge von ca. 135 lfm an den bestehenden Kanal durch das Grundstück Nr. 958/16 (Hofer-Hochreiter) an die Fa. Pachinger, Puchkirchen gem. Angebot vom 6. Oktober 2011 mit der Variante PVC Rohre zu einem Laufmeterpreis von €33,00 (excl. MWSt) zu vergeben.

3. Antrag,

die vorliegenden Kaufverträge (s. Beilage Nr. 4.) mit den Interessenten abzuschließen.

4. Antrag,

die öffentlichen Wegflächen im Ausmaß von 1562 m<sup>2</sup> von den Grundeigentümern, Kaltenbrunner Franz und Adelinde aus Ampflwang sowie Christian Hüttmayr aus Puchkirchen gem. vorliegendem Kaufvertrag (s. Beilage Nr. 5.) anzukaufen.

Beschluss: Die Anträge werden einstimmig angenommen.

## **5) Rechnungsabschluss 2010 – Prüfbericht BH**

Kenntnisnahme des Prüfberichtes

Der Amtsleiter teilt mit, dass der Rechnungsabschluss des Jahres 2010 (Gemeinde und VFIKG) im Sinne des § 99 Abs. 2 Oö. Gemeindeordnung von der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck geprüft worden ist.

Der Rechnungsabschluss wurde auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit überprüft und ob dieser den hierfür geltenden Vorschriften entspricht.

Der Prüfbericht ist mit Schreiben vom 22. Juli 2011 eingegangen und ist gem. § 99 Abs.2 Öö. Gemeindeordnung dem Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung zur Kenntnis zu bringen.

Der Rechnungsabschluss weist einen Fehlbetrag im Jahr 2010 in Höhe von €203.238,00 aus.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den vorliegenden Prüfbericht (s. Beilage Nr. 6) zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **6) Prüfungsausschuss**

Prüfbericht über die Sitzung vom 6. Oktober 2011

Prüfbericht von Prüfungsausschussobmann GR Dr. Christoph Storz:

Es wurden 4 Punkte in der Sitzung behandelt:

### 1) Soll-Ist Vergleich Haushalt 2011

Es wurden die Konten überprüft, wo mehr als €1.000,00 Differenz besteht. Dabei fielen zwei größere Abweichungen auf. Eine davon ist die Instandhaltung von Gemeindestraßen, wo Mehrausgaben von ca. € 17.000,00 geleistet wurden. Grund dafür sind Behebungen von Katastrophenschäden auf Gemeindestraßen. Es wurden damals Schäden in Höhe von €78.000,00 gemeldet. Die Leistung aus dem Katastrophenfonds beträgt 50 % des Schadens. Als Vorauszahlung wurden bereits 60 %, das sind € 23.500,00, überwiesen. Dafür müssen Rechnungen in Höhe von €47.000,00 vorgelegt werden. Wenn diese Summe nicht erreicht wird, ist mit einer entsprechenden Rückzahlung zu rechnen.

Die zweite nennenswerte Überschreitung resultiert aus den entstandenen Kosten für die Krankenstandsvertretung von Walter Kaltenbrunner bei der Kläranlage die durch die Gemeinde Ungenach geleistet wurde.

Aufgrund der bereits vorhandenen Abweichungen wird erneut ein Nachtragsvoranschlag zum Jahresende zu erstellen sein.

### 2) Kassaprüfung

Die Führung der Gemeindebuchhaltung sowie die Kassenführung wird als in Ordnung befunden.

Der Girokontenstand von €165.550,22 ist sehr positiv, aber nur eine Momentaufnahme.

Die Vorfinanzierung der Kindergartensanierung in Höhe von € 31.000,00 belastet zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch den Kassenkredit, außerdem sind auch noch die beim Projekt Volksschule entstandenen Mehrkosten von rd. € 40.000,00 derzeit über den Kassenkredit vorfinanziert.

### 3) Kosten – Nutzenrechnungsaufstellung der Gemeindemietobjekte

Der Prüfungsausschussobmann berichtet, wenn man nur die Einnahmen und Ausgaben aller Mietobjekte gegenüberstellt, ein Plus von €6.500,00 herauskommt.

Aber mit den Ertragsanteilen von ca. € 15.000,00 die die Mietobjekte ausmachen, das Plus noch deutlich höher wird.

Beim Objekt Puchkirchen 40 waren die Mieten etwas zu niedrig, darum werden die Mietpreise bei Neuvermietungen dieser Wohnungen angepasst, um möglichst statt eines Verlustes einen Überschuss zu erzielen.

4) Stand der Situation betr. behördliche Genehmigung des Kredits zur Ausfinanzierung noch bestehender Restsummen div. Gemeindeprojekte (€200.000,00).

Es geht hier um die Summe von €194.000,00, diese wurde aufgeteilt auf Gemeinde (€78.000,00) und VFIKG (€116.000,00). Das Darlehen für die Gemeinde wurde per 1. Juli 2011 bereits ausbezahlt. Die Genehmigung für das VFIKG Darlehen ist noch ausständig und wird noch heuer erwartet.

Der Kassenkredit der VFIKG weist derzeit einen Stand von rd. €192.000,00 auf.

Die Differenz zwischen dem Darlehen und dem Kassenkreditstand wird durch BZ Mittel zu bedecken sein, welche für die Deckung der Mehrkosten des Gemeindeamtneubaus beantragt sind. Eine Zusage ist noch offen.

## **7) Audit „Familienfreundliche Gemeinde“**

Beschlussfassung betr. Durchführung des Audits

Der Vorsitzende berichtet, dass in der Gemeinderatssitzung am 12. Juli 2011 das Projekt von Frau Mag. Elisabeth Kumpl-Fromml von der Spes-Zukunftsakademie vorgestellt wurde.

Vizebürgermeisterin Gertraud Ablinger wiederholt noch einmal die wichtigsten Punkte: Neben dem Besuch eines 3-stündigen Auditseminars ist auch vor Beginn des Audits ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderates einzuholen, dass das Audit durchgeführt werden soll.

In der Folge werden zwei Workshops zu je drei Stunden festgelegt. An diesen Workshops nehmen die Mitglieder des Familienausschusses, Bürger/Innen mit kleinen Kindern, Kindergartenkindern, Schulkindern, Jugendlichen, Jugendliche selber, Pädagogen aus Schule, Kindergarten, Eltern-Kind-Gruppen, aus der Pfarre, Interessierte und Personen aus Vereinen, die Angebote für Kinder haben, teil.

Nach den Workshops werden mind. zwei familienfreundliche Maßnahmen festgelegt und im GR beschlossen. Die Maßnahmen sind innerhalb von drei Jahren umzusetzen. Das Land zahlt eine Projektförderung von bis zu €10.000,00.

Kosten für die Gemeinde: ca. €1200,00 für den Auditor, der die Projektberichte prüft.

Von 3. – 4. Nov. findet in Schlierbach die Österreichweite Familienpolitische Fachtagung 2011 „Familienpolitik schafft zukunftsfähige Gemeinden“ statt. Anmeldung bis 25. Oktober.

GR Dr. Christoph Storz erkundigt sich näher über das Projekt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Audit „familienfreundliche Gemeinde“ in Puchkirchen durchzuführen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.



## **8) Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg & CO KG**

Abschluss eines Werkvertrages mit der Gemdat Ges.mbH betr. KG Buchhaltung.  
Zustimmung der Gemeinde als Kommanditistin gem. Pkt. 5.4 des Gesellschaftsvertrages.

Die Gemdat GmbH & CO KG macht seit der Gründung der VFI der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg & CO KG im Jahr 2008 die Buchhaltung auch für die KG.

Zu diesem Zeitpunkt hätte nach Rechtsmeinung der Kanzlei Saxinger Chalupski Weber & Partner – die auch die Gründung der VFI KG in Puchkirchen rechtlich begleitet hat – ein Vertrag mit der Gemdat abgeschlossen werden müssen, dass die Daten der KG auch im Rechenzentrum gespeichert und verarbeitet werden dürfen.

Dies ist aber irrtümlich damals nicht geschehen. Bei einer Kontrolle der Gemdat wurde dieser Missstand aufgezeigt und die Gemeinden, bei denen der Vertrag fehlt, wurden ersucht, diesen nachträglich abzuschließen. Es ändert sich für die Buchhaltung gegenüber bisher nichts. Auch die Kosten bleiben gleich.

Der Vertrag ist zwischen der VFIKG und der Gemdat abzuschließen. Da dieser Vertrag über den gewöhnlichen Geschäftsbetrieb hinausgeht, ist gem. Pkt. 5.4 des Gesellschaftsvertrages der VFIKG die Zustimmung der Kommanditistin (Gemeinde) einzuholen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Zustimmung als Kommanditistin der Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg & CO KG zum Abschluss des vorliegenden Werkvertrages betreffend KG-Buchhaltung (s. Beilage Nr. 7...) mit der Gemdat GmbH & CO KG zu erteilen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **9) Flächenwidmungsplan Nr. 2/1999 – Änderungsantrag**

Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes von Frau Gertraud Thallinger, Grundstück Nr. 1062/2 und 1070/1, Roith 39. Erweiterung der bebaubaren Fläche des Sternchengebäudes um ca. 120 m<sup>2</sup>. Grundsatzbeschluss

Mit Eingabe vom 23. September 2011 hat Frau Gertraud Thallinger aus Ungenach eine Änderung des Flächenwidmungsplanes beantragt.

Die bebaubare Fläche des Sternchengebäudes Nr. 30 auf Grst. 1062/2 soll um ca. 120 m<sup>2</sup> aus dem Grundstück Nr. 1070/1 erweitert werden.

Auf diesem Grundstücksteil ist die Errichtung einer Doppelgarage geplant.

Gestern war Frau Tanja Knoll (Eigentümerin des angrenzenden Grst. Nr. 1062/3, Roith 39) am Gemeindeamt und hat ihre Überlegungen hinsichtlich einer geplanten geringfügigen Erweiterung ihres Grundstücks im Bereich der bestehenden Garage bekannt gegeben. Es wurde ihr nahe gelegt, die dafür erforderliche Umwidmung gleichzeitig mit dem Änderungsverfahren von Frau Thallinger durchzuführen, da die Kosten für die Antragsteller (Vermessung, ROG Verfahren) reduziert werden können.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 2/1999 hinsichtlich der Erweiterung der bebaubaren Fläche des Sternchengebäudes Nr. 30 grundsätzlich zuzustimmen.

Wenn der besprochene Antrag von Frau Knoll Tanja vor Einleitung des ROG-Verfahren noch einlangt, soll diese Änderung gleichzeitig durchgeführt werden.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **10) Verkehrsberuhigung Puchkirchen Süd**

Anbringung von Randleisten beim Objekt Puchkirchen 53, Auböck  
Grundsatzdiskussion

Aus Verkehrssicherheitsgründen wird überlegt, im Bereich der Grst. 1311/9 und 1351/2 beiderseits der Straße abgeschrägte Randleisten zu versetzen, wie es bereits auf Höhe Kreuzer und Stix auf einer Seite geschehen ist.

Die Angelegenheit wurde in der Gemeindevorstandssitzung am 12. August 2011 beraten und dabei festgelegt, dass die weitere Vorgangsweise im Gemeinderat beschlossen werden soll.

GR Peter Schmidmair schlägt als Alternative Rasengittersteine vor.

Der Vorsitzende entgegnet ihm, dass für Rasengittersteine der Asphalt vorher abgetragen werden müsste, das wäre bei abgeschrägten Randleisten nicht notwendig.

Nach kurzer Diskussion, da die Grundgrenzen nicht sicher festgestellt werden konnten, wird angemerkt, dass die Grundgrenzen exakt festgestellt werden müssen und sich dann der Straßenausschuss mit der Thematik befassen soll. Grundsätzlich ist man sich einig, dass gegen den zu schnellen Verkehr etwas unternommen werden muss.

## **11) Schneeräumung auf Privatstraßen**

neuerliche Beratung betr. Durchführung und Abwicklung von Schneeräumung auf Privatstraßen – Grundsatzdiskussion GR Sitzung 8. Februar 2011

In der Gemeinderatssitzung vom 8. Februar 2011 wurde grundsätzlich über die Schneeräumung auf Privatstraßen diskutiert (Auszug GR-Sitzungsprotokoll).

Der Gemeinderat legt fest, dass sich der zuständige Ausschuss mit diesem Thema auseinandersetzt und dem Gemeinderat einen Vorschlag vorlegt.

## **12) Photovoltaikanlagen auf Gemeindeobjekten**

Bürgerbeteiligungsmodell

In der Gemeinderatssitzung am 12. Juli 2011 wurde der Beschluss gefasst, die erforderlichen Anträge für den Einbau von Photovoltaikanlagen bei den Gemeindeobjekten zu stellen.

Für folgende PV Anlagen wurden zwischenzeitlich die Anträge an die Energie AG bzw. die Ansuchen bei der Kommunalkredit (Energiemodellregion) gestellt.

Volksschule – Projekt „PV macht Schule“ 3 kW Anlage  
Kläranlage - 5 kW Anlage, Förderung Energiemodellregiongemeinde  
Gemeinschaftsgebäude – 12 kW Anlage – Förderung Energiemodellregiongemeinde  
Kindergarten – 5 kW Anlage – Förderung Energiemodellregiongemeinde  
Turnsaal – 15 kW Anlage – Förderung Ökostromgesetz

Für das Projekt „PV macht Schule“ ist mit Schreiben des Amtes d. Oö. Landesregierung vom 3. Oktober 2011 die Förderzusage über € 7.500,00 (max. 75 % der anrechenbaren Investitionskosten) eingelangt. Für diese Anlage wurden mehrere Angebote eingeholt. Bestbieter ist die Fa. Mc Solar aus 4773 Eggerding mit einer Angebotssumme von €7.414,39 excl. MWSt.

Als Möglichkeit der Finanzierung wurde ua. ein Bürgerbeteiligungsmodell, wie es in anderen Gemeinden schon praktiziert wird, angedacht.

Der Obmann des Vereins „Liebenswertes Puchkirchen“ Alois Waldhör hat beil. Konzept eines derartigen Bürgerbeteiligungsmodells erarbeitet.

GR Ing. Norbert Auböck erkundigt sich, warum die Förderung bei der Volksschule um ein vielfaches höher ist als bei den anderen Projekten.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies ein eigenständiges Fördermodell nur für Schulen ist, wo eine Lehrerin eine Ausbildung zu absolvieren hat und dies in Unterrichtseinheiten den Schülern näher zu bringen hat. Da die Kläranlage ein eigener Betrieb ist, besteht hier die Möglichkeit, Vorsteuer abzuziehen. Weiters wird diskutiert, die Turnhalle in die KG zu bringen. Dies wäre sinnvoll für die Investition, da man auch hier die Vorsteuer abziehen könnte.

Der Vorsitzende bittet Herrn Alois Waldhör dies zu ergänzen.

Herr Alois Waldhör fügt hinzu, dass die Bürgerbeteiligungsmodell für interessierte Bürger gedacht sind, die für ihr eingesetztes Kapital eine gute Verzinsung möchten, aber auch für jene Bürger die z.B. in einer Wohnung leben und selber keine Möglichkeit haben eine PV Anlage zu montieren.

GR Dr. Christoph Storz erkundigt sich, wer hier dann Eigentümer dieser Anlagen sein wird.

Herr Alois Waldhör antwortet, dass hier die Gemeinde Eigentümer ist, nicht aber der Verein. Dieser ist hier nur Geldsammler.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Alois Waldhör für die Bemühungen bei diesen Projekten.

GR Florian Ortner fragt, ob bei der Volksschule deswegen eine 3 kW Anlage geplant ist, weil man nicht mehr Förderung bekommt oder ob die Dachfläche zu wenig ist.

Der Vorsitzende erklärt, dass diese 3 kW Norm sind und es für mehr keine Forderung gibt.

Der Vorsitzende stellt den 1. Antrag,  
den Auftrag zur Errichtung der Photovoltaikanlage bei der Volksschule Puchkirchen im Rahmen des Projektes „PV macht Schule“ an die Fa. Mc Solar aus Eggerding gem. Angebot vom 13.09.2011, Angebot Nr. 2011-A555 zu vergeben.

Der Vorsitzende stellt den 2. Antrag,  
das Bürgerbeteiligungsmodell gem. Vorschlag des Vereins „Liebenswertes Puchkirchen“  
(s. Beilage Nr. 8.) zu beschließen.

### **13) Berichte des Bürgermeisters**

Aufschüttung Maria Lettner, Brandstatt – Stellungnahme Naturschutzverfahren  
Ausgleich Abgang des ordentl. Haushaltes 2010 – BZ Mittel überwiesen  
GR Termin Dez. 2011  
Jungbürgerfeier Termin am 22. Oktober 2011

Der Vorsitzende berichtet, dass die Zeitung „Hallo Nachbar“ sehr gut ankommt und es hauptsächlich positive Rückmeldungen gibt. Die Zeitung bleibt weiterhin für Puchkirchner Betriebe, aber es gibt auch immer wieder Auswärtige, die sich daran beteiligen möchten.

Weiters wäre es auch angedacht, den Kirtag nächstes Jahr zu intensivieren als „Puchkirchner Fest“. In den Ausschüssen könnte man über verschiedenste Zusatzangebote nachdenken.

Bei der Ortsbildmesse in St. Wolfgang wurde optimal präsentiert. (Der Stand war schon aus der Ferne zu sehen und wurde stets von vielen Leuten besucht.) Letztendlich erhielt Puchkirchen den 2. Preis. Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Alois Waldhör und allen, die mitgewirkt haben.

In den letzten Monaten wurde auch einiges an den Gemeindestraßen saniert. Aus dem Katastrophenfonds wurde bereits eine Vorauszahlung für die gemeldeten Schäden vorausbezahlt. Die damals gemeldete Summe der Katastrophenschäden wird aber nicht erreicht werden.

Geplant wäre auch, die Museumswand herunter zu malen, da es Viele gegeben hat, denen die schwarze Wand nicht gefällt. Es muss aber auch die Investition bedacht werden.

Im Sommer haben sich zwei Wohnungsmieter verändert, berichtet der Vorsitzende. Außerdem hat sich das Friseurgeschäft sehr gut entwickelt, die Eingangstür müsste aber ausgetauscht werden, da diese kaputt ist.

An mehreren Stellen gibt es in Puchkirchen Probleme mit Oberflächenwässern. Es wird daher bei Neubauten vermehrt auf die ordnungsgemäße Entsorgung geachtet. Herr Gschwandtner Karl aus Hub hat auch schon einige Eingaben beim Gemeindeamt bezüglich des Sickerschachtes im Verlauf des Geh- u. Radweges gemacht. Die Situation wurde schon vor Ort angeschaut und Hr. Gschwandtner ersucht, die Gemeinde zu informieren wenn der Schacht übergeht.

In der Volksschule und im Kindergarten wurden zwei Klassenräume im Obergeschoss bzw. die Gruppenräume neu ausgemalt. Die Arbeiten wurden von Hr. Alfanz Peter und den Bauhofmitarbeitern ausgeführt.

Für die Erhöhung der Verkehrssicherheit wurden Verkehrsspiegel und ein Geschwindigkeitsmessgerät aufgestellt. Mit den Kindern soll ein Projekt gemacht werden, wo die Kinder Verkehrszeichen selber malen dürfen und diese dann dort aufgestellt werden, wo sie für optimal empfunden werden.

Weiters macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass wieder eine Senkgrubenerhebung stattfinden wird und alle Besitzer bereits kontaktiert wurden. Erfasst werden soll, ob sich bei den Betrieben etwas geändert hat.

Der Tag der Älteren war dieses Jahr an einem Dienstag. Jedoch sollte überlegt werden, dies wieder auf einen Sonntag zu legen, da der Dienstag als Werktag zählt. Einladen möchte der Vorsitzende hiermit zur Jungbürgerfeier am 22. Oktober 2011, welche dieses Jahr im Gasthaus Kinast stattfindet.

Bezüglich des Projektes „Denkmal“ berichtet der Vorsitzende, dass schon viele Ideen eingegangen sind und diese später im Gemeinderat oder in den verschiedenen Ausschüssen besprochen werden.

Der Vorsitzende berichtet, dass das Rote Kreuz die Gemeinderäte und Gemeinderätinnen zum Erste-Hilfe-Kurs anregen möchte, da diese als Multiplikatoren gelten.

Zum Schluss möchte der Vorsitzende noch einen Termin für die Gemeinderatssitzung im Dezember vereinbaren und schlägt den Dienstag, 13. Dezember um 19:30 Uhr vor. Dieser Termin wird angenommen.

#### **14) Allfälliges**

GR Nagl Helmut berichtet, wie bereits bekannt, dass er mit Ende dieses Monats aus gesundheitlichen Gründen sein Gemeinderatsmandat zurücklege. Er habe diesem Gremium seit 8 Jahren angehört. Puchkirchen ist in dieser Zeit um vieles schöner und lebenswerter geworden. Es freut ihn, dass er bei den verschiedenen Projekten seine Berufs- und Lebenserfahrung einbringen konnte. Am Ende dieses Gremiums, da dies ja seine letzte Gemeinderatssitzung ist, bedankt er sich herzlich beim Bürgermeister Anton Hüttmayr für seine Ideen und sein Engagement. Und auch bei allen anderen, für das Vertrauen, dass sie ihm geschenkt haben, als auch bei den ausgeschiedenen Kollegen, mit denen er zusammengearbeitet hat. Weiters bedankt er sich bei den Gemeindemitarbeitern und Gemeindemitarbeiterinnen für das angenehme Gesprächsklima und den zuvorkommenden Service – es war eine sehr gute Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünscht er allen Gesundheit, viel Kraft und Freude. Der Gemeinde Puchkirchen wünscht er weiterhin eine gute und positive Entwicklung.

Der Vorsitzende bedankt sich ebenfalls beim GR Helmut Nagl für die vielen Stunden, in denen er von ihm lernen durfte. Im Namen von allen bedankt sich der Vorsitzende nun noch einmal und spricht ein aufrichtiges Dankeschön und ein großes Kompliment aus.

GR Christine Krichbaum möchte zum Schluss noch zum Energiestammtisch beim Möslinger in Ungenach einladen. Hauptthema ist „Photovoltaik“.

Hiermit bedankt sich der Vorsitzende auch noch bei Christine Krichbaum für das Essen auf Rädern. Weiters teilt er mit, dass die Ferienaktion sehr gut gelaufen ist.

GR Manfred Fürtbauer berichtet, dass gestern in Pichl gemäht worden ist. Dies geschah aber leider um mindestens ein Monat zu spät, da das Laufen und Gehen am Gehweg schon fast nicht mehr möglich war.

Vizebürgermeisterin Gertraud Ablinger erwähnt noch, dass für das öffentliche Klo eine Wickelanlage benötigt wird. Auf dem Behindertenklo wäre eine Möglichkeit, eine solche Anlage anzubringen.

## Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 12. Juli 2011 wurden keine - ~~folgende~~ - Einwendungen erhoben:

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22:40 Uhr.

.....  
(Vorsitzender)

.....  
(Schriftführerin)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom ..... keine Einwendungen erhoben wurden, ~~über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde~~.

Puchkirchen am Trattberg, am .....

Der Vorsitzende  
.....

\* Nichtzutreffendes streichen